

106.	Wol denen die das Gebott halten vnd thun rechte ſin- merdar.	324
107.	Die ſollen dem HERRN Dankopffern.	298
110.	Dein Volck wird dir willig Opffern im Heyligen Schmuck.	267. 328
112.	Des Gerechten wird nimmermehr vergeſſen.	324.
113	Vom Auffang biß zum Nidergang der Sonnen / ſey gelobet der Name des HERRN.	128
119.	Zeh rede von deinen Zeugniffen.	257
119.	Das Geſetze deines Mundes iſt mir lieber denn viel tauſent ſtücke Gold vnd Silber.	11. 238. 362
119.	Zeh lobe dich des Tages ſieben mal.	14
128.	Du wirſt dich nehren deiner Hende Arbeit.	331
128.	Dein Weib wird ſein wie ein Fruchtbare Weinstock vmb dein Hauß herum.	215
136.	Der allem Fleiſche Speiſe giebet.	141. 143. 262. 303
147.	Die auff ſeine Güte warten.	143

P R O V E R B.

1.	Mein Kind gehorche der Zucht deines Vatern / vnd verlaß nicht das Gebott deiner Mutter / denn ſolchs iſt ein ſchöner Schmuck deinem Haupt / vnd eine Kette an deinem Halſe.	259
5.	Laß deine Brunnen herauß flieſſen / 22.	387
6.	Du Fauler / gehe hin zur Dmeſſen.	295
8.	Meine Luſt iſt bey den Menſchen Kindern.	30
9.	Durch mich wird deiner Tage viel.	22
10.	Ehre den HERRN von deinem Gute.	287
11.	Wo nicht rath iſt da gehet das Volck vnter.	337
11.	Der HERR hat Grewel an den verkereten Herken. Fol. 51.	
11	Wer Korn inne helt / dem fluchen die Leute.	256
	N n	12. Fleißige